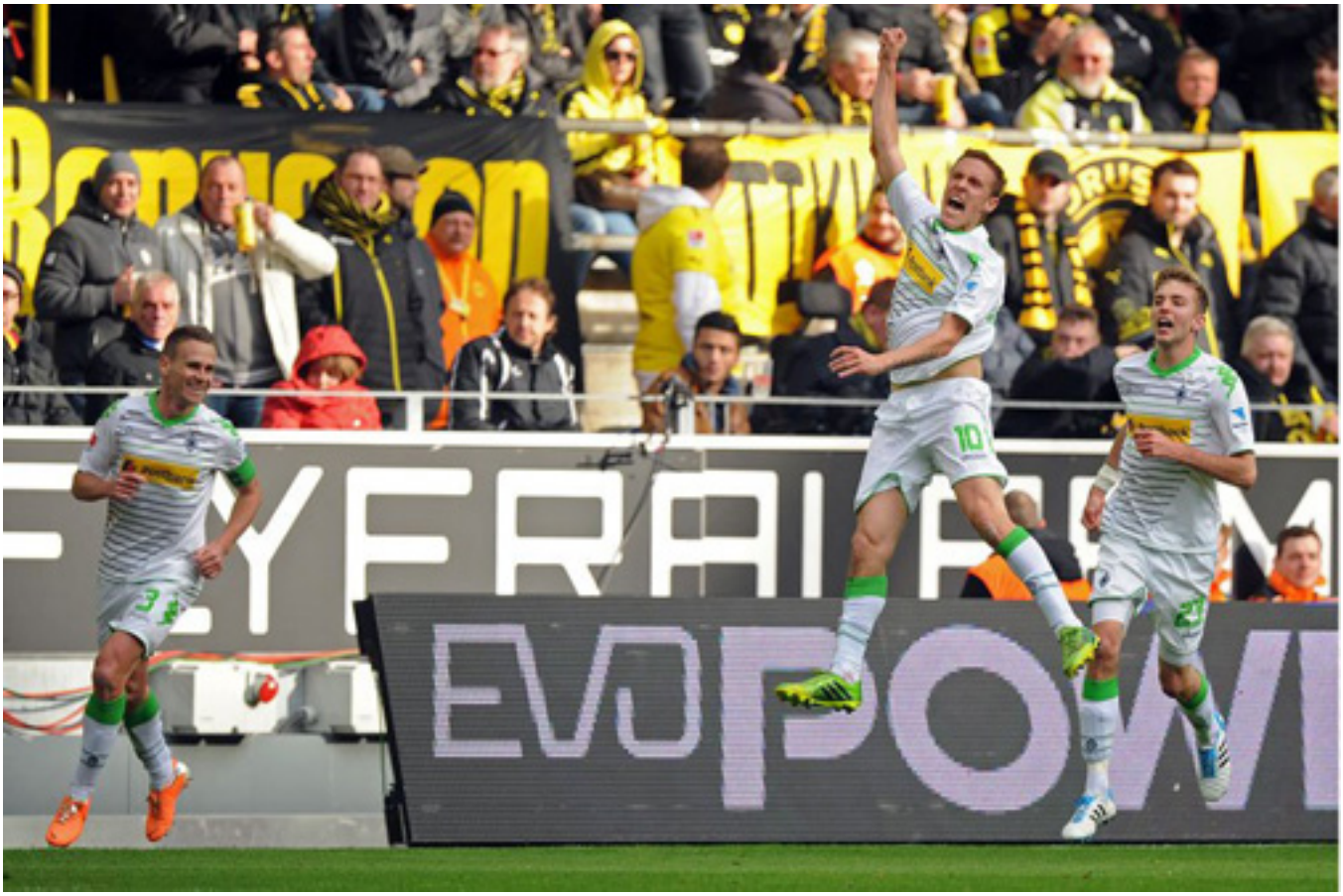
Borussia Mönchengladbach kann 2014 nicht gewinnen. In Braunschweig gab es am Samstag in einem schwachen Bundesligaspiel ein 1:1-Remis. Raffael hatte die Borussia in Führung gebracht, ein Eigentor von ter Stegen sorgte für den Ausgleich.



Jubel um Borussias 2:0 durch Max Kruse. Foto: picture-alliance. (Foto: borussia.de)

<u>SO SPIELTEN SIE:</u>

Borussia Mönchengladbach: ter Stegen – Jantschke, Stranzl (63. Brouwers), Dominguez, Daems – Nordtveit, Kramer – Herrmann (86. Rupp), Arango – Raffael (90.+1 Hrgota), Kruse

weiter im Kader: Heimeroth (ETW), Younes, Korb, Xhaka

Hamburger SV: Adler –Diekmeier (82. Jiracek), Djourou, Mancienne, Westermann - Rincon –Arslan (82. Tesche), Calhanoglu - van der Vaart - Zoua, Lasogga (46. John)

Tore: 0:1 Zoua (28.), 1:1 Daems (37.), 2:1 Raffael (75.), 3:1 Dominguez (78.)

Gelbe Karten: - Mancienne

SPIELBERICHT:

Borussias Trainer Lucien Favre änderte seine Elf gegenüber der Auswärtsniederlage bei Eintracht Frankfurt auf einer Position: Tony Jantschke kehrte zurück, dafür musste Julian Korb auf die Bank.

Zu Beginn war es eine sehr überschaubare Veranstaltung im frühlingshaft warmen Borussia-Park. Der VfL hatte mehr Ballbesitz, schaffte es aber nicht, Tempo aufzunehmen und den HSV unter Druck zu setzen. Die Gäste waren damit zunächst zufrieden, so dass das Geschehen, untermalt von eintönigem Gesang von den Rängen, schlichtweg langweilig war.

Es dauerte bis zur 22. Minute, ehe Filip Daems aus der Distanz einen ersten Torschuss abgab, den Adler ohne Mühe parierte.

Zoua überspringt Stranzl und trifft

Kurz darauf kam Bewegung in die Partie. Herrmann verlor im Angriff leichtfertig den Ball, wollte das in der Rückwärtsbewegung korrigieren und leistete sich ein überflüssiges Foul. Die Freistoßflanke zirkelte Calhanoglu vors Tor, Zoua war vor Stranzl am Ball und nickte zur Hamburger Führung ein (28.).

Der HSV hatte nun aus dem Nichts Oberwasser, ein Kopfball von van der Vaart hätte fast das 0:2 bedeutet (33.).

Nur langsam fanden die Borussen zurück in die Partie und kamen glücklich zum Ausgleich. Dominguez köpfte im Hamburger Strafraum an die Hand von Mancienne, Schiedsrichter Kinhöfer entschied folgerichtig auf Handelfmeter.

Daems scheitert vom Punkt und versenkt den Rebound

Filip Daems trat an und scheiterte erstmals in seiner Karriere. Sein schwach geschossener Elfer wurde von Adler mit dem Fuß abgewehrt, doch Borussias Kapitän behielt die Ruhe und verwandelte den Rebound sicher. Es war gleichzeitig das erste Bundesligator von Filip Daems, das er nicht per (direkt verwandeltem) Elfmeter erzielte (37.).

Danach war endlich Pfeffer in der Partie und die Borussen bekamen die Riesenchance zur Führung. Stranzl passte in die Zentrale, wo Arango komplett blank stand und mutterseelenallein auf Adler zulief. Doch der Nationalkeeper entschied das Duell für sich und wehrte Arangos Außenristschuss mit dem Bein ab (42.).

Noch in der gleichen Minute brachte Raffael eine Freistoßflanke von links in den Strafraum, Arango scheiterte mit einem Kopfball kurz über der Grasnarbe erneut am hervorragend reagierenden Adler.

Borussia etwas zielstrebiger

Nach dem Seitenwechsel blieb Borussia das bestimmende Team und spielte nun auch etwas zielstrebiger, als über weite Strecken des ersten Durchgangs. Eine schöne Kombination über Herrmann und Raffael schloss Kruse ab, doch Adler konnte halten (54.).

Borussia glänzte nicht, arbeitete sich aber immer mehr in die Partie herein, während der HSV kaum noch in Erscheinung trat. Ausnahme Calhanoglu in der 69. Minute, als er nach einem Luftloch von Dominguez zu einer Schusschance kam.

Die Borussen drängten nun immer nachdrücklicher und hatten zunächst noch Pech, dass Kramer und Raffael vor Adler scheiterten (73.).

Raffael löst den Knoten, Dominguez legt nach

Doch zwei Minuten später stand der Borussia-Park Kopf. Kruse bediente Raffael im Strafraum und der Brasilianer ließ Adler mit einem Schuss gegen die Laufrichtung keine Abwehrchance (75.).

Drei Minuten später folgte die Vorentscheidung. Nach einer Ecke von Kruse verlängerte der eingewechselte Brouwers per Kopfballwischer an den langen Pfosten, wo Dominguez die Kugel aus kurzer Distanz ins Tor drückte (78.).

Borussia hatte den HSV niedergerungen, doch fast wäre es nochmal eng geworden. Van der Vaart vergab freistehend am Elfmeterpunkt (84.) und Zoua scheiterte vor ter Stegen (85.). So blieb den Gladbachern das Zittern in den Schlussminuten erspart, der eingewechselte Rupp verpasste in der letzten Minute noch seinen ersten Bundesligatreffer.

Am Ende steht ein wichtiger Arbeitssieg für Borussia Mönchengladbach, die damit den sechsten Tabellenplatz behaupten konnten.

Quelle: torfabrik.de